

NDB-Artikel

Loeben, von| (evangelisch)

Leben

Das Geschlecht ist seit der Mitte des 13. Jh. nachweisbar. Seine Angehörigen waren Ministeriale der Herzöge von Schlesien, der Markgrafen von Brandenburg und von Sachsen sowie der Erzbischöfe von Magdeburg, begütert vor allem in der Ober- und Niederlausitz. Zu ihm gehören u. a. →*Melchior* († 1479), Söldnerführer, seit 1476 Landesverweser der Niederlausitz, →*Johann* (1561–1636), brandenburg. Geh. Rat und Kanzler unter Kf. →*Joachim Friedrich* (s. ADB 19), *Johann Friedrich* Frhr. (Reichsfrhr. 1642, 1595–1667), brandenburg. Geh. Rat, Gesandter bei den Friedensverhandlungen in Osnabrück und beim Reichstag zu Regensburg. Oberhauptmann des Hzgt. Crossen (s. ADB 19; Dipl. Vertr. I, II), →*Kurt Hildebrand* Frhr. (1661–1730), preuß. Generalleutnant (s. ADB 19; Priesdorff I, S. 107, P], →*Otto* (1771–1829), Oberforst- und Wildmeister in Torgau, →*Ferdinand August* Gf. (1779–1816), k. k. Oberstleutnant und Flügeladjutant des Erzhzg. Carl, →*Albrecht Edmund* Gf. (1800–75), Landesältester im Görlitzer Kreis, Vorsitzender der Oberlausitz. Gesellschaft der Wissenschaften, Mitglied des preuß. Herrenhauses auf Lebenszeit, die sächs. Generalleutnants →*Robert* (1810–90) und →*Curt* (1841–1920), die preuß. Generalmajore →*Richard* (1833–95), →*Konrad* (1852–1911) und →*Eckhardt* (1868–1947) sowie →*Richard* (1853–1930), preuß. Generalleutnant und Gouverneur von Posen (s. Wi. 1928). *Johanne Victoria Tugendreich* war 1714–21 mit Moritz Graf v. Sachsen (1696–1750), Marschall von Frankreich, vermählt.

Literatur

Wolf-Christian v. Loeben, in: Nachr.bl. d. Verbandes Der Sächs. Adel, Nr. 6 v. 31.8.1975.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Loeben, von“, in: Neue Deutsche Biographie 15 (1987), S. 23 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
